

Abbildungsverzeichnis	12
Abkürzungsverzeichnis	13
0 Einleitung und Problemlage	14
A Erster Teil: Theoretische Grundlagen	23
1 Theoretischer Bezugspunkt	23
1.1 Ultrakultur als Subkultur	23
1.2 Ultrakultur als Szene.....	25
1.3 Ultrakultur als Jugendkultur	27
1.3.1 Jugend und Jugendphase.....	31
1.3.2 Entstehung von Jugendkulturen.....	33
1.3.3 Bedeutung von Jugendkulturen	37
1.4 Wesentliche Erkenntnisse.....	38
2 Fußballfans und Ultras - Realitäten	40
2.1 Auf den Spuren des verlorenen Henkelpotts	40
2.2 Spielabbruch in Schweden.....	41
2.3 2400 Kilometer für ein Auswärtsspiel.....	42
2.4 Soziales Engagement und Solidarität	43
2.5 Gewalttourismus bei Spielen von Dynamo Dresden.....	44
2.6 Neugründung des 1.FC Lokomotive Leipzig	45
2.7 In den Farben getrennt, in der Sache vereint.....	46
2.8 Ultras vs. Kommerzialisierung	47
2.9 RB Leipzig - Feindbild von Ultras	49
2.10 Sanktionierung Stadionverbot	50
2.11 Ultras fordern Partizipationsmöglichkeiten und Mitspracherechte.....	51
2.12 Eigeninitiative von Ultras: Beispiel Kurt Landauer	51
2.13 Anhänger vom 1.FC Union Berlin bauen ein Fußballstadion..	52
2.14 Horidos Fürth gegen den Ultrastrom	53
2.15 Ultras gegen Rechtsextremismus.....	54
2.16 Fußballfans und Ultras: Charakteristika.....	54

3	Fans und Fußballfans	58
3.1	Begriffsbestimmung	58
3.2	Fangene	61
3.3	Dauerhaftigkeit von Fanbeziehungen	63
3.4	Von den Fans in der Antike zu den Fußballfans	65
3.5	Fußballfan- Typologie	67
3.5.1	Fußballzentrierte Fans	72
3.5.1.1	Kuttenfans	73
3.5.1.2	Supporter	74
3.5.2	Erlebnisorientierte Fans	74
3.5.2.1	Hooligans	75
3.5.2.2	Ultras	76
3.5.3	Konsumierende Fans	76
3.6	Entwicklung der Fußballfans in Deutschland	77
3.7	Wechselseitige Bedeutung zwischen Fußball und Fußballfans	79
3.8	Fußballfans und der Problembereich Gewalt	83
3.9	Wesentliche allgemeine Fankriterien	86
4	Ultras	88
4.1	Begriffsbestimmung	88
4.1.1	Innenperspektive	89
4.1.2	Außenperspektive	91
4.2	Entstehung von Ultras und Ultrakultur	93
4.2.1	Kommerzialisierung im Fußball	98
4.2.2	Gentrifizierung der Fußballfans im Stadion	103
4.3	Kultur von Ultras	105
4.3.1	Stilelemente	108
4.3.2	Struktur	119
4.3.2.1	Alter, Geschlecht von Ultras und Mitgliederzahlen der Gruppen	121
4.3.2.2	Subgruppen	122
4.3.2.3	Individualität innerhalb der Gruppe	128
4.3.3	Werte und Ideale	129

4.3.3.1 Wertereichweite	131
4.3.3.2 „Mentalita ultra“ und das Ultramanifest.....	134
4.3.3.3 Partizipation	140
4.3.3.4 Wertebrüche, Fehlverhalten und Sanktionen	141
4.3.4 Stellung im Verein und zur eigenen Fanszene	144
4.3.5 Einstiege, Transformationen und Statuswandlungen von Gruppen und Akteuren.....	146
4.3.6 Wechselwirkungen und Konflikte	150
4.3.6.1 Polizei	150
4.3.6.2 Medien	152
4.3.6.3 Fankurve	155
4.3.7 Ultras und Politik, Politischer Extremismus und Fremdenfeindlichkeit.....	156
4.3.8 Ultragruppen als sozialer Lern- und Bildungsraum	162
4.3.9 Kleinster gemeinsamer Nenner und maximale Kontraste.....	165
4.4 Bedeutung von Ultrakultur für den Einzelnen.....	167
4.5 Praktischer Umgang mit Ultras	170
4.5.1 Stadionverbote	173
4.5.2 Fanprojektarbeit	175
4.5.3 Vereinsbezogene Fanbetreuung.....	177
4.5.4 Neue Ansätze im praktischen Umgang mit Ultras	178
4.5.5 Umgang mit extremen Fußballfanformen in anderen Ländern	179
4.6 Wesentliche Erkenntnisse über Ultras	181
5 Katalog offener Forschungsfragen	188
B Zweiter Teil: Empirische Untersuchungen.....	190
1 Forschungsfrage der empirischen Untersuchung und ihre Begründung.....	190

2	Soziale Forschung.....	193
2.1	Empirische Sozialforschung.....	193
2.2	Datenerhebung.....	194
2.3	Qualitative- und Quantitative Methoden.....	195
3	Biographieforschung und biographisch- narrative Interviews.....	199
3.1.	Interviewphasen.....	203
3.1.1	Erzählaufforderung und Eingangserzählung.....	204
3.1.2	Narrativer Nachfrageteil.....	205
3.1.3	Abstraktionsphase.....	205
3.2	Chancen und Probleme.....	206
3.3	Dateninterpretation: Narrationsstrukturanalyse.....	208
3.3.1	Formale Textanalyse.....	208
3.3.2	Strukturelle inhaltliche Beschreibung.....	211
3.3.3	Biographische Gesamtformung.....	214
3.3.4	Kontrastive Vergleiche.....	215
3.3.5	Konstruktion eines theoretischen Modells.....	216
4	Studiendesign.....	217
4.1	Samplebildung.....	217
4.2	Stimulus und Interviewverlauf.....	219
4.3	Interviewabgrenzung und -Auswahl.....	221
5	Portraitkapitel.....	224
5.1	Portrait 1: - „Benjamin“.....	224
5.1.1	Interviewsituation und Kritik.....	225
5.1.2	Erzählstimulus.....	227
5.1.3	Strukturelle Beschreibung der Haupterzählung.....	229
5.1.4	Analytische Abstraktion: Biographische Gesamtformung.....	277

5.2	Portrait 2: - „Fabian“	285
5.2.1	Interviewsituation und Kritik.....	286
5.2.2	Erzählstimulus.....	287
5.2.3	Analytische Abstraktion: Biographische Gesamtformung	287
5.3	Portrait 3: - „Patrick“	297
5.3.1	Interviewsituation und Kritik.....	298
5.3.2	Erzählstimulus.....	299
5.3.3	Analytische Abstraktion: Biographische Gesamtformung	299
5.4	Portrait 4: - „Sebastian“	311
5.4.1	Interviewsituation und Kritik.....	311
5.4.2	Erzählstimulus.....	312
5.4.3	Analytische Abstraktion: Biographische Gesamtformung	313
C	Dritter Teil: Ergebnisse	325
1	Kontrastierung und Fallvergleich	326
1.1	Determination von Ultrakultur und Prozessstrukturdynamiken	327
1.1.1	Prozessstrukturenvergleich	328
1.1.2	Bedeutung von Ultrakultur für die Prozessstruktur des Lebenslaufes	331
1.2	Familiäre Verankerung	337
1.3	Verschränkung und Priorisierung von Ultrakultur mit anderen Lebensbereichen	341
1.4	Kompetenzerwerb.....	345
1.5	Kulturelle Tätigkeitsfelder.....	349

2	Theoretischer Bezug: Ultrakultur aus der Warte von Ultras.	353
3	Erkenntnisgewinn und Grenzen.....	367
4	Abschließender Ausblick.....	369
	Literaturverzeichnis	371